

J M · U



U · T · S



Allgemeiner Studierendenausschuss | Universität zu Lübeck

---

## RECHENSCHAFTSBERICHT

ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS  
DER UNIVERSITÄT ZU LÜBECK

WS 2019 / SS 2020

---

Lübeck, den 5. Dezember 2020



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorsitz</b>	<b>4</b>
1.1	Allgemeine Aufgaben . . . . .	4
1.2	Fahrradstation Studentenwerk . . . . .	4
1.3	Hendrik Lehnert Preis . . . . .	4
1.4	Rede beim Jahresempfang . . . . .	4
1.5	Runder Tisch Präsidium . . . . .	4
1.6	Offizielle Veranstaltungen . . . . .	5
1.7	Alumni, Freunde und Förderer . . . . .	5
1.8	Gremienwochenenden . . . . .	5
1.8.1	Gremienfahrt Wintersemester 19/20 . . . . .	5
1.9	Landes-Asten-Konferenz (LAK) . . . . .	5
1.10	Landesweites Semesterticket . . . . .	5
1.11	Vorwoche . . . . .	6
1.11.1	Begrüßung . . . . .	7
1.11.2	Erstiparty . . . . .	7
1.11.3	Raumproblematik . . . . .	7
1.11.4	Couch-Surfing . . . . .	7
1.12	Campus Open Air Lübeck (COAL) . . . . .	7
1.13	Geschäftsordnung . . . . .	7
1.14	Hochschulbibliothek . . . . .	8
1.15	Datenschutzproblem in der Vorwoche 2019 . . . . .	8
1.16	Raum im Container 5 . . . . .	8
1.17	Jahrbuch der Universität . . . . .	8
1.18	Austausch mit der Kanzlerin . . . . .	8
1.19	Radschnellweg Bad Schwartau - Lübeck - Groß Grönau . . . . .	9
<b>2</b>	<b>Referat für Finanzen</b>	<b>10</b>
<b>3</b>	<b>Referat für IT</b>	<b>12</b>
<b>4</b>	<b>Referat für Kommunikation und Public Relations (KoPR)</b>	<b>13</b>
<b>5</b>	<b>Referat für Kultur, Umwelt und Sport (KUS)</b>	<b>14</b>
<b>6</b>	<b>Referat für Politik, Ausland und Soziales (PAS)</b>	<b>17</b>
<b>7</b>	<b>Referat für Queer, Awareness, Equal Rights und Gender Matters (QuARG)</b>	<b>18</b>
<b>8</b>	<b>Offizielle Beauftragungen</b>	<b>20</b>
8.1	Schließung . . . . .	20
8.2	Datenschutz . . . . .	20
8.3	Gleichstellung . . . . .	20
8.4	Inklusion . . . . .	20
8.5	Hochschulsport . . . . .	20

## Vorwort

Der jährliche Rechenschaftsbericht des AStA der Universität zu Lübeck dient dazu, das Studierendenparlament und die Hochschulöffentlichkeit darüber zu informieren, welche Arbeit in der zurückliegenden Amtszeit geleistet wurde und wie sich der AStA als Vertretung der Studierenden der Universität politisch positioniert hat. Auf dieser Grundlage entscheidet das Studierendenparlament letztendlich über die (vorläufige) Entlastung des AStA.

Der vorliegende Bericht besteht aus den von den Referaten eingereichten Einzelberichten. Da manche Punkte unter Beteiligung von mehreren Referaten realisiert wurden, können manche Inhalte redundant erscheinen, dies bitten wir zu entschuldigen. Inhaltlich verantwortlich ist der Vorsitz des Allgemeinen Studierendenausschusses.

Der vorliegende Bericht ist nach bestem Wissen und Gewissen verfasst worden, es liegt jedoch keine Garantie für absolute Vollständigkeit der abgebildeten Punkte vor. Dieser Bericht wurde an dem Tag seines Erstellens rückblickend auf die Ereignisse in dieser Amtszeit verfasst und kann entsprechende Ungenauigkeiten oder Positionen enthalten, die sich auf Grund von weiteren (zeitlichen) Entwicklungen ergeben haben. Darüber hinaus beinhaltet dieser Bericht nur eine bündig konzentrierte Behandlung der genannten Themen.

Nach Abstimmung im Studierendenparlament wird der Rechenschaftsbericht auf der AStA-Homepage der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

# 1 Vorsitz

**Vorsitzende:** Rafaela Rawinski  
**stellv. Vorsitzender:** Jannik Prüßmann

## 1.1 Allgemeine Aufgaben

Die Vorsitzenden sind im Allgemeinen für die Einberufung und Leitung der Sitzungen zuständig. Sie fungieren darüber hinaus als Sprecher\*innen der Studierendenschaft und sind damit erste Ansprechpartner\*innen für Politik, Presse und akademische Verwaltung. Die Vorsitzenden delegieren spezifische Aufgaben an die Referate, begleiten und unterstützen deren Projekte und gewährleisten ein stimmiges Gesamtkonzept des AStA. Bei Projekten und Themen von gesamtuniversitärer Bedeutung bemüht sich der Vorsitz um die Einbeziehung aller in diesem Fall relevanten Gremien bzw. Interessengruppen. Darüber hinaus vertreten die Vorsitzenden die Studierendenschaft in diversen Gremien, bei Veranstaltungen und auf landesweiter Ebene. Zudem stellen die Vorsitzenden, gemeinsam mit dem\*der Präsident\*in des Studierendenparlaments, Ämterbescheinigungen für Mitglieder der studentischen Gremien aus.

## 1.2 Fahrradstation Studentenwerk

In Kooperation mit dem Studentenwerk wurde 2018 eine Fahrradstation in Auftrag gegeben und bestellt. In 2019 wurde diese bereits geliefert und eine resultierende Rechnung an das Studentenwerk SH geschickt, welche die Förderung der Station zugesagt haben. Zu der Station gehört ebenfalls ein Schild, welches auf die Station aufmerksam machen soll. Dieses wurde in Zusammenarbeit gestaltet und durch das Studentenwerk SH in Auftrag gegeben und ist bereits fertiggestellt. Das Gießen des Fundamentes durch die GMSH ist erfolgt, sodass die Station inklusive des Schildes endlich aufgestellt und beworben worden ist.

## 1.3 Hendrik Lehnert Preis

Der Hendrik Lehnert Preis sollte nach dem Wunsch des Uni Präsidiums nicht mehr auf dem Jahresempfang der Universität sondern bei der Erstsemesterbegrüßung vergeben werden. Auf dem Runden Tisch Präsidium wurde von Seiten der studentischen Vertreter\*innen Kritik an der Idee geäußert, da der Rahmen für die Verleihung des Preises nicht angemessen erscheint. Erstsemesterler\*innen hatten bereits Kritik an der Verleihung des DAAD Preises auf der Begrüßung geäußert, da dies zusätzlichen Druck aufbauen würde. Somit würden die Gewinner dort nicht das richtige Maß an Anerkennung bekommen, welches sie verdienen würden. Aufgrund der Covid-19 Pandemie ist die Verleihung des Preises 2020 ausgefallen. 2021 sollen aus diesem Grund zwei Preise verliehen werden.

## 1.4 Rede beim Jahresempfang

Auch dieses Jahr wurde der Vorsitz eingeladen beim diesjährigen Jahresempfang der Universität eine Rede zum Abschluss der Veranstaltung gehalten. Der Jahresempfang ist jedoch aufgrund der Covid-19 Pandemie ausgefallen.

## 1.5 Runder Tisch Präsidium

Am Runden Tisch Präsidium nehmen die Vorsitzenden der studentischen Gremien sowie das Präsidium der Universität teil. Hier werden offen und konstruktiv Themen beidseitiger Belange besprochen, Kritik geübt und Vorschläge gemacht. Diese sehr produktive Zusammenkunft sollte auf jeden Fall weiterhin bestehen, da sie den direkten Kontakt zwischen Universität und Studierenden fördert und Absprachen auf kürzest möglichen Wegen erlaubt.

## 1.6 Offizielle Veranstaltungen

Der Jahresempfang der Universität sowie der Wissenschaftsempfang des Landes Schleswig-Holstein sind leider aufgrund der Covid-19 Pandemie ausgefallen. Stattgefunden haben noch Ausbruch der Pandemie der akademische Abend der Hansestadt Lübeck sowie eine Vernissage im Haus 1 anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Absolventenkunst. Auf allen Veranstaltungen können Kontakte zu Vertreter\*innen aus Wirtschaft und Politik geknüpft und verbessert werden. Aus diesen können Uni-interne Absprachen und das Vorbringen überregionaler Wünsche von Studierenden an Vertreter\*innen der Landesregierung resultieren. Außerdem können die Veranstaltungen auch zur Vernetzung mit ASten und Verantwortlichen der anderen Hochschulen in Schleswig-Holstein genutzt werden. Aus diesem Grund wird die Teilnahme an diesen oder ähnlichen Veranstaltungen, sobald diese wieder stattfinden, können sehr empfohlen.

## 1.7 Alumni, Freunde und Förderer

Diese Legislatur wurde der Vorsitz leider zu keinerlei Veranstaltungen oder Sitzungen der Alumni eingeladen. Möglicherweise ist die jährliche Hauptversammlung ebenfalls aufgrund der Pandemie ausgefallen, diesem sollte möglichst nachgegangen werden.

## 1.8 Gremienwochenenden

Es wurde 2019/2020 ein Gremienfahrt veranstaltet. Diese diente dem Erarbeiten von Projekten und der besseren Vernetzung untereinander. Die zweite Angedachte Gremienfahrt konnte aufgrund der Covid-19 Pandemie leider nicht stattfinden.

### 1.8.1 Gremienfahrt Wintersemester 19/20

Die Gremienfahrt im WS 2018 fand im "Gremienhaus" in Dänemark statt und wurde von etwa 40 Gremienmenschen besucht. Das Wochenende diente vor allem zur Planung der kommenden Projekte des Jahres, hochschulpolitischen Diskussionen und auch dem gegenseitigen Kennenlernen. Dabei stand die gremienübergreifende Vernetzung im Vordergrund. Auch an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an alle an der Planung beteiligten Personen.

## 1.9 Landes-Asten-Konferenz (LAK)

Der Vorsitz hat im letzten Jahr für den AStA an den Sitzungen der Landesastenkonzferenz teilgenommen. Auf den Sitzungen bestand die Möglichkeit, sich zu allgemeinen Themen der Studierendenvertretungen wie z.B. der Umsetzung der Änderung des Hochschulgesetzes durch das Corona-Gesetz auszutauschen und Erfahrungen mit verschiedenen Problemen zu vergleichen. Als konstantes Thema wurde viel über den aktuellen Verhandlungsstand des landesweiten Semestertickets gesprochen. Im Sommersemester lag der Schwerpunkt dann auf der Covid-19-bedingten Mindernutzung des Semestertickets und diesbezüglichen Ausgleichsmöglichkeiten und Vorgehensweisen. Ein weiterer thematischer Schwerpunkt war eine Anhörung im Landtag bezüglich des Verschleierungsverbots in Hochschulen. Außerdem wurde ein neues LAK-Sprecher\*innenteam gewählt. In das Amt des stellvertretenden Sprechers wurde unser stellvertretender Vorsitz gewählt.

## 1.10 Landesweites Semesterticket

Zum Wintersemester 2019/20 wurde das landesweite Semesterticket Schleswig-Holstein eingeführt. Dieses stellt eine Ergänzung zum regionalen Ticket dar und wird gemeinsam mit diesem als Handy- oder Papierfahrkarte ausgegeben. Das Semesterticket wird über die Website der Nah.SH bezogen, hierbei findet ein Abgleich mit dem Hochschulsystem statt. Für die Weitergabe und Verwendung der übermittelten Informationen soll, nach Einschätzung vom Landesbeauftragten für Datenschutz in SH und dem Justizariat, nun eine Datenschutz-Folgenabwägung erstellt werden.

Im Dezember 2019 wurde ein neuer Vertrag zum regionalen Semesterticket im StuPa verabschiedet und unterzeichnet, da der alte Vertrag im März 2020 auslief. Neben der Angleichung einiger Absätze an den landesweiten Ergänzungsvertrag sind die wesentlichen Änderungen, dass der Vertrag

nun unbefristet mit einer Kündigungsfrist von rund 1,5 Jahren gilt und sich der Preis automatisch anhand der Tarifierpassungen ändert. In diesem Zuge wurde auch die Frist zum Einreichen von Rückerstattungsanträgen auf den landesweiten Standard von 28 Tagen gesenkt.

Die vorläufigen Bestellzahlen der ersten beiden Semester an der Uni Lübeck lauten folgendermaßen: Im WiSe 2019/20 wurden 4898 Tickets bestellt. Mit 5053 Berechtigten ergibt sich eine Bestellquote von ca. 97%. Im (digitalen) SoSe 2020 wurden 4211 Tickets bestellt. Mit 4615 Berechtigten ergibt sich eine Bestellquote von ca. 91%. In beiden Semestern betrug der Anteil an Papiertickets rund 25% und überstieg damit die erwarteten 10-15% deutlich. Dies könnte sich in Zukunft auf den Preis des Tickets auswirken, da die Ausstellung von Papierfahrkarten erheblich aufwändiger ist. Die Verwendung von Handytickets soll daher weiterhin aktiv beworben werden. Im Februar wurden der NSH Vorschläge zur Optimierung der Nah.SH-App übermittelt. Deutliche Verbesserungen in der Benutzerfreundlichkeit stehen aber noch aus.

Das Semesterticket Schleswig-Holstein ist mit einem Einführungspreis von 153,75 € im WiSe 2019/20 gestartet. Aufgrund von Tarifierpassungen und der Mehrwertsteuersenkung im Schienenverkehr betrug dieser im SoSe 2020 153,51 € und im WiSe 2020/21 voraussichtlich 143,20 €. Durch die Bezuschussung des Landes betrug der Anteil des landesweiten Semestertickets an den Semesterbeiträgen zur Einführung allerdings nur 124 € und steigt bis Ende der Einführungsphase im WiSe 2021/22 jedes Semester um 6 € an. Über eine Anpassung der anstehenden Semesterbeiträge aufgrund der veränderten Preissituation wird derzeit beraten. Zur Ermittlung der tatsächlichen Nutzung des Semestertickets als Grundlage für die künftige Preisbildung begann im Dezember 2019 eine landesweite Verkehrserhebung, die sich aus Onboard- und Onlinebefragungen zusammensetzt und über ein Jahr laufen sollte. Aufgrund der Corona-Beschränkungen wurde die Erhebung im März 2020 bis auf Weiteres ausgesetzt.

Da die Strecken Lübeck – Bad Kleinen sowie Lauenburg – Lüneburg häufiger von Lübecker Studierenden genutzt werden, wurde bei DB Regio die Möglichkeit einer Erweiterung des regionalen Semestertickets auf diese angefragt. Mangels ausreichender Datengrundlage konnte keine Einschätzung der Kosten vorgenommen werden; hierzu sollte auf die Ergebnisse der Verkehrserhebungen in SH und MV zurückgegriffen werden. Da diese allerdings vorläufig ausgesetzt wurden, können die Überlegungen derzeit nicht weitergeführt werden.

Zum Umgang mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Preisbildung des Semestertickets und das veränderte Nutzungsverhalten der Studierenden im SoSe 2020 und kommenden Hybridsemestern laufen derzeit Gespräche mit Nah.SH, Verkehrsunternehmen und Land. Dabei geht es neben Ausgleichsmöglichkeiten für die verminderte Nutzung des Tickets und die nicht weitergegebene Mehrwertsteuersenkung in der zweiten Jahreshälfte auch um die Frage, wie mit der ausgesetzten Verkehrserhebung umgegangen und eine vernünftige Grundlage für die künftige Preisbildung des Semestertickets gefunden werden kann.

An dieser Stelle bedanken wir uns nochmals für die gute Zusammenarbeit mit dem Semesterticket-Ausschuss des Studierendenparlaments, welcher in der kommenden Legislatur als eigenes Referat in den ASTA integriert werden soll.

## 1.11 Vorwoche

Trotz der Coronapandemie fand im Oktober in enger Absprache mit der Universität eine von Studierenden organisierte Vorwoche für alle Erstis in Präsenz statt. Vom 12.-16.10. nahmen ca. 650 Erstis, darunter über 100 Master-Erstis und 85% der erwarteten Bachelor-Erstis, an diversen Veranstaltungen teil. Die genehmigten Hygieneregeln, mit denen im Falle infektiöser Teilnehmender größere Ausbrüche verhindert werden sollten, wurden zum größten Teil gut eingehalten. Aufgrund der verschärften Corona-Verordnungen mussten in der Vorwoche der Studienanfänger\*innen in Humanmedizin und Psychologie allerdings kurzfristig einige geplante Veranstaltungen abgesagt werden, dennoch wurde auch hier über 250 Erstis eine Begrüßung und Vernetzung in Präsenz ermöglicht. Bei der Vorwochenevaluation durch die Erstis hat sich ein sehr positives Bild ergeben, nach dem eine große Mehrheit die Präsenz-Vorwoche für hilfreich und sinnvoll bewertet hat, insbesondere in Bezug auf Vernetzung und Semesterstart. Dazu wird am Ende auch beigetragen haben, dass glücklicherweise kein Corona-Fall bekannt geworden ist.

Die Pandemie bedeutete leider deutliche Einschnitte für die Vorwoche: Es konnten die Stadtrallye, die Kneipentour, die Partys und die Messe nicht wie gewohnt stattfinden.

Durch den Ausfall dieser Veranstaltungen fielen auch die Ausgaben deutlich geringer als in den Vorjahren aus, wobei mit dem Ausbleiben der Standgebühren für die Messe auch einige Einnahmen wegfielen. Mit der Aufnahme der auch sonst an der Universität aktiven Unternehmen MLP und Deutsche-Ärzte-Finanz in Campusrallye bzw. Präpsaalführung gegen eine Gebühr wurde dieser Einnahmefall zumindest teilweise begrenzt. Die auf Puffer für Hygienemaßnahmen ausgelegten, vom StuPa bewilligten Finanzmittel wurden am Ende nur etwa zur Hälfte ausgeschöpft.

### 1.11.1 Begrüßung

Zur Begrüßung der Erstsemester im Wintersemester 20/21 konnten leider nicht wie üblich alle neuen Studierenden in der Universitätskirche St. Petri in Empfang genommen werden. Es wurde jedoch ein Erstsemester-Moodle-Kurs erstellt in dem die Studierenden von den unterschiedlichen Personen und Gremien begrüßt wurden. Auch dieses Jahr wurde der Vorsitz dazu eingeladen, ein paar Grußworte an die Erstsemester\*innen zu richten, diesmal jedoch als Video-Botschaft.

### 1.11.2 Erstiparty

Die angedachte gemeinsame Ersti-Party mit den studentischen Gremien der Technischen Hochschule in der Gollan-Werft entfiel leider aufgrund der Covid-19 Pandemie.

### 1.11.3 Raumproblematik

Auf einem Runden Tisch mit dem Präsidium wurde die Raumproblematik der vorherigen Vorwoche angesprochen. Der Vizepräsident Lehre wollte daraufhin eine SOP für die Raumvergabe erstellen, in welcher u.a. die einzelnen Veranstaltungen nach Priorität geordnet werden sollen, in welcher sie Räume für sich beanspruchen können. Diese SOP wurde in dieser Legislatur leider noch nicht erstellt.

### 1.11.4 Couch-Surfing

Auch in diesem Jahr organisierte der AStA wieder eine Erstsemester-Couch-Surfing Aktion während des Mathe-Vorkurses und der Vorwoche. Durch die Covid-19 Pandemie wurde die Aktion dieses Jahr mit Hinweisen und Fragen zum Aufenthaltsort in den vorherigen zwei Wochen sowie dem derzeitigen Gesundheitszustand als Vorsichtsmaßnahmen versehen. Ziel ist es, noch wohnungslosen neu ankommenden Erstsemester\*innen, durch die vorübergehende Unterbringung auf freien Schlafplätzen bei anderen Studierenden, die Teilnahme an den Einführungsveranstaltungen zu ermöglichen. Aufgrund der weiterhin schlechten Wohnraumsituation in Lübeck zu Beginn des Wintersemesters war die Nachfrage relativ hoch. Durch die große Bereitschaft innerhalb der Studierendenschaft, Schlafplätze anzubieten, konnten wir erneut etwa 40 Erstsemester\*innen eine vorübergehende Bleibe vermitteln.

## 1.12 Campus Open Air Lübeck (COAL)

Das COAL 2020 musste leider aufgrund der Covid-19 Pandemie abgesagt werden. Im Rahmen des Campus Open Air Lübecks 2020 wurde das erste Mal versucht zusätzliche Einnahmen über das einsetzen eine Crowdfunding-Kampagne zu erzielen. Als Dienstleister wurde startnext gewählt. Es wurden T-Shirts mit COAL-Logo, sowie Merchpakete angeboten. Die Kampagne erzielte leider eine geringe Resonanz und wurde daher vorzeitig beendet. Man könnte allerdings in den kommenden Jahren wieder über ein Crowdfunding nachdenken. Dennoch beliefen sich das Minus der Veranstaltung auf nur ca. 200 Euro, da diese rechtzeitig abgesagt werden konnte.

## 1.13 Geschäftsordnung

Die in der vorherigen Legislatur erarbeitete Geschäftsordnung des AStA wurde auf mehreren Sitzungen diskutiert und bearbeitet konnte abschließend gefasst werden. Diese ist auf der Webseite des AStA hochgeladen.



## 1.14 Hochschulbibliothek

Im Rahmen der Sanierung der Hochschulbibliothek ist im Anschluss an die Fassadenerneuerung auch ein Innenausbau geplant. Neben der dann erfolgenden Elektrifizierung aller Einzel-Arbeitsplätze und dem Bau von Gruppenarbeitsräumen soll auch der Eingangsbereich umgebaut werden. Dabei soll die Anzahl der Spinde reduziert und vor allem auf kleinere Spinde umgestellt werden, sodass ein einladender Pausen-/Aufenthaltsbereich entstehen kann. Für die Innenausstattung der Bibliothek werden gezielt Sponsoren gesucht um die Finanzierung zu sichern. Gemeinsam mit dem AStA der Technischen Hochschule wurde geplant die Innenausstattung zu unterstützen und zugleich selber Präsenz im neuen Eingangsbereich zu zeigen. Dafür soll gemeinsam die Finanzierung für neue Bezüge für vorhandene Stühle für den Pausenbereich übernommen werden. Dafür tragen die neuen Stühle dann die Logos der beiden ASten. Außerdem war geplant mögliche Erlöse aus dem COAL 2020 für den Innenausbau der Bibliothek zu spenden.

Für die Sponsoringkampagne rund um den Innenausbau der Bibliothek wurden Slogans gesucht, hierzu gab es auch aus dem AStA und anderen studentischen Gremien einige Ideen, die an die Bibliotheksleitung weitergegeben wurden. Außerdem gab es ein Fotoshooting für Werbematerialien unter Beteiligung Studierender.

Die Fassadenarbeiten an der Bibliothek wurden jedoch leider aufgrund der Corona-Pandemie weiter verschoben.

## 1.15 Datenschutzproblem in der Vorwoche 2019

Während der Vorwoche 2019 ist ein Datenschutzproblem aufgetreten, in welchem Namen und Matrikelnummern von einigen Studierenden in Umlauf geraten sind. Dieser Vorfall wurde der ULD gemeldet und mit der Universität besprochen. Es wurden in Zusammenarbeit Lösungsideen für das Problem erarbeitet. So wurden Dozierende explizit darauf hingewiesen, dass sie nicht den Namen und die Matrikelnummer gleichzeitig auf ein Dokument schreiben dürfen oder dieses von den Studierenden verlangen dürfen außer bei Klausuren und Klausuranmeldungen. Falls Verstöße bekannt werden würden, sollen sie an den Datenschutzbeauftragten der Universität weitergeleitet werden, damit er mit den zuständigen Personen sprechen kann.

## 1.16 Raum im Container 5

Vor einiger Zeit wurde dem AStA ein Raum in Container 5 zugesichert. Dieser wurde diese Legislatur übergeben und eingerichtet. Er soll in erster Linie für offizielle Treffen genutzt werden. In Zweiter Linie ist es als stiller Arbeitsraum für tägliches Geschäft geplant. Wenn der Raum aber frei und nicht verplant ist könnte er auch für kleine Sitzungen oder Treffen genutzt werden, wobei die stille Arbeit Priorität hat und die Sitzung ggf. sonst an einen anderen Ort verlagert werden muss.

## 1.17 Jahrbuch der Universität

In dieser Legislatur wurde der AStA angefragt, ob er zwei studentische Gruppen vorschlagen könnte, welche sich und ihre Arbeit im diesjährigen Jahrbuch der Universität vorstellen könnten. Der Vorsitz schlug die AG Mit Sicherheit verliebt und die Selbsthilfegruppe L.I.G.H.T. vor und übernahm die Kommunikation mit den Gruppen.

## 1.18 Austausch mit der Kanzlerin

Der Vorsitz stellte sich am Anfang der Legislaturperiode bei der Kanzlerin vor und besprach mit ihr einige Problempunkte wie z.B. die Schließung der UKSH-Druckerei und dem damit verbundenen Wegfall eines Ortes, wo die Studierenden ihre Abschlussarbeiten kostengünstig drucken konnten. Der Kanzlerin nahm sich der Probleme an und so konnte sie bei einem folgenden Treffen der Beschluss der Universität verkünden, dass Abschlussarbeiten in Zukunft nicht mehr in dreifacher Fassung ausgedruckt werden müssten, sondern nur noch in eine Cloud hochgeladen und als CD abgegeben werden sollen. Diese Treffen erweisen sich als äußerst produktiv und hilfreich, da so

Probleme auf beiden Seite besprochen und zeitnah geklärt werden konnten. Die Treffen mit der Kanzlerin sollten auf jeden Fall regelmäßig fortgesetzt werden.

### 1.19 Radschnellweg Bad Schwartau - Lübeck - Groß Grönau

Gemeinsam mit dem KUS nahm der Vorsitz an Treffen im Rahmen einer Machbarkeitsstudie zu einem Radschnellweg, der von Bad-Schwartau über Lübeck nach Groß Grönau führen soll, teil. In seinem Verlauf im südlichen Lübeck lagen alle Ideen für Routen in unmittelbarer Nähe der Universität, weshalb ein studentischer Input gewünscht war. Bei dieser Gelegenheit konnte - unabhängig vom endgültigen Streckenverlauf - auf die Verkehrssituation rund um die Uni aufmerksam gemacht werden. Aktueller Planungsstand ist ein Verlauf des Radschnellweges entlang der Ratzeburger Allee. Weiterhin konnte auf die große Priorität von zeitnahen Verbesserungen der Fahrradinfrastruktur im Verlauf der Ratzeburger Allee hingewiesen werden.

## 2 Referat für Finanzen

**Haushaltsverantwortlich** Madeleine Heuer (2019), Florian Marwitz (2020) Gewählte

**Referent\*innen** Madeleine Heuer (bis 27.03.2020; Leitung 2019), Florian Marwitz (Leitung 2020), Julian Dreyer, Wiebke Niebuhr, Dominik Philipp, Rafaela Rawinski, Alexandra Seebode

**Kooptierte Mitglieder\*innen** Anja Köhl, Ole Gildemeister

**Allgemeine Aufgaben** Das Referat für Finanzen ist zuständig für die Aufstellung des Haushalts und des Jahresabschlusses, für die Buchhaltung, sowie für das Personalwesen des ASTA. Unterstützt wird es hierbei durch die Sekretärin des ASTA. Die Finanzreferent\*innen händigen die von StuPa, ASTA und Fachschaftsvertretungen bewilligten Gelder an die antragsstellenden Personen aus und achten darüber hinaus auf die Zweckmäßigkeit der Ausgaben, um ggf. Kosten zu senken oder Verstößen gegen die Satzungen und Ordnungen der Studierendenschaft vorzubeugen. Außerdem lag die Verantwortung für die Schlüsselverwaltung in der vergangenen Legislaturperiode beim Referat für Finanzen.

**Buchungen und tägliche Geschäfte** Während der gesamten Legislaturperiode wurde der Geldverkehr sowohl über die Kasse, als auch über das Konto der Studierendenschaft von den Finanzreferent\*innen protokolliert und für die Steuererklärung geordnet. Die Buchhaltung und Erstellung der Steuerklärungen wurden von der Kanzlei der Steuerberaterin Stephanie Schmidt angefertigt. Für die Protokollierung der Ausgaben wird weiterhin GnuCash verwendet, da die Übersichtlichkeit damit sehr gut gewährleistet ist.

**Vergangene Haushaltsjahre und Haushaltsplan** Die Haushaltsabschlüsse für 2018 und 2019 stehen noch aus. Der Haushaltsplan für 2020 wurde in der 5. ordentlichen Sitzung des 48. Studierendenparlaments abgestimmt. In diesem wurden bereits Sparmaßnahmen gegenüber dem letzten Jahre notwendig. Im Zuge dessen wurde der Sockel der Fachschaftsbudgets auf 1.000 € reduziert. Zusätzlich zum Sockelbetrag erhält jede Fachschaft 0,50 € für jeden vertretenden Studierenden. Am 08.07.2020 wurde dem Studierendenparlament der Haushaltszwischenbericht vorgestellt. In der gleichen Sitzung wurde auf Vorschlag der haushaltsverantwortlichen Person eine Halbjahreskorrektur vorgenommen. Wenn das Haushaltsjahr 2020 wie im Haushaltsplan vorgesehen abgeschlossen wird, wurde das mit dem Studierendenparlament vereinbarte Rücklagenziel erreicht. Für die kommenden Haushaltsjahre bedeutet dies, dass dann ein ausgeglichener Haushalt erzielt werden muss.

**Veranstaltungen** Insgesamt sind die Veranstaltungen in diesem Jahr entsprechend ihrer Anträge weitgehend positiv verlaufen. Das Referat versorgte die OPK, P++, die Fachschaften und die anderen Referate des ASTA bei Veranstaltungen mit Wechselgeld und unterstützte auch bei logistischen Angelegenheiten. Anfang 2020 wurde der Absolventenball wieder in Zusammenarbeit zwischen den Organisatoren und dem Referat vollzogen.

**Rückerstattung des Semesterbeitrags** Im Vergleich zu den Vorjahren ohne das landesweite Semesterticket ist die Anzahl der Rückerstattungen gestiegen. Die Bearbeitung der Anträge erfolgt durch die Sekretärin. Problematisch wurde für wenige Studierende im Sommersemester 2020 die Frist von 28 Tagen nach Semesterbeginn. Durch die Corona-Pandemie haben sich Arbeitsabläufe auf Seiten der Universität verzögert, sodass vermehrt die Frist beim Einreichen des Antrags abgelaufen war. In Rücksprache mit dem Justizariat hat sich ergeben, dass eine generelle Abweichung von der Frist nicht möglich ist. Mit dem Studierendenparlament wurde sich darauf geeinigt, dass bei der nächsten Änderung der Beitragssatzung diese Thema diskutiert werden soll. Es gab unter anderem die Überlegung eine längere Frist für das Nachreichen von Dokumenten zu geben. Für das Wintersemester 2020/2021 wurde der Vorlesungsbeginn der Studiengänge Medizin und Psychologie nach hinten verschoben. Dadurch liegt der Vorlesungsbeginn nach Ablauf der Frist für das Einreichen eines Rückerstattungsantrags. Auch dies ist nicht optimal, ließ sich aber aufgrund der Beitragssatzung sowie den Redaktionsschlüssen des Nachrichtenblatts nicht ändern. Der verzögerte

Vorlesungsbeginn ist zudem einmalig, sodass dieses Problem in der Zukunft nicht mehr besteht und keine Lösung ausgearbeitet werden muss.

**Neue Kasse** Das Finanzreferat hat im Dezember 2019 eine neue Kasse bestellt. Notwendig wurde dies, weil durch die Einführung von neuen Anforderungen an Kassensysteme die alte Kasse hätte aufgerüstet werden müssen. Gekauft wurde das ready2T Kassenterminal von ready2order. Hierbei handelt es sich um eine Cloud-Lösung, das heißt, dass Änderungen oder das Hinzufügen oder Entfernen von Produkten über das Internet über die von ready2order bereitgestellte Plattform möglich sind. Das Finanzreferat hat sich für diese Lösung entschieden, weil dies insgesamt günstiger ist als die Aufrüstung der alten Kasse und das Finanzreferat durch die Cloud-Lösung von überall einen schnellen Zugriff auf das Kassensystem hat und so die Wartung vereinfacht wird. Im ersten Halbjahr 2020 wurde die Kasse eingerichtet. Dabei wurde Rücksprache mit der Steuerberaterin hinsichtlich der Buchhaltungskonten gehalten. Die neue Kasse kann einen DATEV-kompatiblen Export direkt an die Steuerberaterin schicken. Die neue Kasse wurde am 02.07.2020 in Betrieb genommen.

**Umsatzsteuersenkung** Die Umsatzsteuer wurde im Zuge der Corona-Pandemie befristet vom 01.07.2020 bis zum 31.12.2020 gesenkt. Dabei sinkt der Regelsteuersatz von 19% auf 16% und der ermäßigte Steuersatz von 7% auf 5%. Das Finanzreferat hat sich entschieden, die Umsatzsteuersenkung nicht an die Kunden weiterzugeben. Dies wird damit begründet, dass die bisherigen Preise bereits knapp über dem Einkaufspreis liegen und runde Preise sind. Bei einer Neuberechnung würden krumme Preise eher auskommen. Die Umstellung des Steuersatzes war bei gleichbleibendem Brutto-Preis zudem technisch am Kassensystem einfach umzusetzen. Eine Umstellung mit Beibehaltung der Netto-Preise wäre hingegen schwieriger gewesen und hätte viel Arbeitsaufwand gefordert. Zudem wären die Ersparnisse der Kunden bei den im Shop verkauften Artikeln äußerst gering und lägen im Bereich von wenigen Cents.

**Satzungen und Ordnungen** Es wurde festgestellt, dass eine Änderung der Satzung über Haushalt und Finanzen nicht im Nachrichtenblatt veröffentlicht wurde. In Zusammenarbeit mit dem Studierendenparlament konnte die Änderung der Satzung über Haushalt und Finanzen wesentlich vorangetrieben werden. Eine vorläufige Änderungssatzung wurde bereits abgestimmt, jedoch sind doch noch Präzisierungen notwendig geworden. Die finale Abstimmung sowie die Veröffentlichung im Nachrichtenblatt stehen noch aus. Zudem sind die Kassenführungsrichtlinie und Veranstaltungsrichtlinie in den vergangenen Legislaturperioden nie rechtskräftig geworden. In Zusammenarbeit mit dem Studierendenparlament konnten in dieser Legislatur beide Richtlinien ordnungsgemäß abgestimmt und veröffentlicht werden.

**Offene Aufgaben für die nächste Legislatur** In der Legislaturperiode 2019/2020 wurden die AStA T-Shirts nicht bestellt. Aufgrund des Online-Semesters hat sich der AStA entschieden, dies in der nächsten Legislatur zu machen. Außerdem sollte sich das Finanzreferat ein Konzept ausarbeiten, wie zum Ende eines Haushaltsjahres die Rückerstattungsanträge fristgerecht eingereicht werden können. Das Finanzreferat sollte die Dokumentation der bewährten Arbeitsprozesse weiter vorantreiben, um die lückenlose Übergabe der Aufgaben ohne Wissensverlust zu gewährleisten.

## 3 Referat für IT

**Gewählte Referent\*innen** David Frank (Leitung), Anja Köhl, Magnus Bender

**Tagesgeschäft** Der Tagesbetrieb stellt einen Großteil der Arbeit der IT dar. Wie in den letzten Jahren war dies hauptsächlich:

- Betrieb und Wartung diverser Webseiten (AStA-, StuPa- und Fachschaftsseiten sowie vieler studentischer Gruppen)
- Betrieb und Pflege der Mailinglisten für Gremien und studentische Gruppen
- Betrieb von Gremien-NextCloud und -Redmine
- Allgemeine Server- und Client-Pflege (Sicherheitsupdates und sonstige Aktualisierungen)
- Verwaltung von Nutzeraccounts
- Regelmäßige Erstellung von Backups sämtlicher Daten und Systeme

**Windows PC** Der neue Computer mit Windows-Betriebssystem wurde abschließend eingerichtet und zur Benutzung durch AStA-Mitglieder freigegeben. Anmeldungen an diesem Computer sind durch einen normalen AStA-Account möglich. Es wurde kostenpflichtige Kreativsoftware für diesen angeschafft und bereitgestellt.

**Account-Verwaltung** Im Zuge des verstärkten Arbeitens von Zuhause wurde für Besitzer eines AStA-Accounts eine Möglichkeit geschaffen, selbständig Teile des Accounts zu verwalten. Dabei wurde höchste Priorität auf die Sicherheit des Systems gelegt.

**Raum im Container 58.500** Der neue Raum der Gremien wurde mit zwei Computern samt Peripherie ausgestattet. Einer der Computer ist ebenfalls an einem großen Fernseher angeschlossen um während Besprechungen für Präsentationen benutzbar zu sein.

**Server-System-Umstellung** Es wurde eine neue IT-Strategie entwickelt, um den Wartungsaufwand und die benötigte Leistung des AStA-Server-Systems zu reduzieren. In Zukunft sollen weniger komplette Server virtualisiert und stattdessen auf Container mittels Docker eingesetzt werden. Dies wurde bereits bei einigen AStA-Servern umgesetzt.

## 4 Referat für Kommunikation und Public Relations (KoPR)

**Gewählte Referent\*innen** Vivien Knust, Rafael Wortmann, Steffen Niclas Marquardt, Eric Sachse, Valentin Reichenbach (Leitung)

**mit Unterstützung von** Elke Fauser

**Allgemeine Aufgaben** Das KoPR beschäftigt sich mit der Kommunikation zwischen den Studierenden und der Studierendenvertretung. Die Kommunikation wird vor allem über Facebook, Instagram und Mails vorgenommen. Veranstaltungen sollen beworben und relevante Informationen für die Studierenden zugänglich gemacht werden.

**Instagram-Posts** Die wöchentlichen Instagram-Post wurden weitergeführt und in dem Corona bedingten Lockdown interaktiver gestaltet. So haben wir einige Instagram-Umfragen zu der Umsetzung der Online-Lehre oder der Notwendigkeit einer Bib- sowie AStA-Öffnung gestellt. Des Weiteren wurden die Instagram-Post angepasst und um ein Gemeinschaftsgefühl schaffende Inhalte ergänzt.

**AStA-Banner** Das KoPR bestellte ein großes und ein kleines Banner mit AStA-Logo, um diesen auf Veranstaltungen prägender zu vertreten.

**Gremien-Logo** Der Entwurf eines einheitlichen und alle Gremien vertretenden/ repräsentierenden Logos wurde begonnen und die ersten Vorschläge im AStA vorgestellt und kommentiert.

**Corporate Design** Zur einheitlichen Repräsentation nach außen und Vereinfachung der täglichen Arbeit im AStA wurde ein einheitliches Briefpapier erstellt und sämtliche Formulare an dieses angepasst. Die Implementierung dieses neuen Design wird nun Schritt für Schritt fortgesetzt.

**Website-Shop** Die im AStA zum Verkauf angebotenen Universitäts-Merchandise Artikel wurden fotografiert und sollen auf der AStA-Website mit Beschreibungen und Preisen präsentiert werden. So haben alle Interessierte die Möglichkeit, sich die Artikel nicht nur vor Ort anzuschauen. Die Bilder wurden schon in einer beispielhaften Anordnung hochgeladen, bedürfen aber noch einer finalen Ordnung mit entsprechenden Beschreibungen und Preisen. Mit Öffnung der Bibliothek wurden dort die aktuellen Merchandise-Artikel mit Preislisten neu ausgelegt.

## 5 Referat für Kultur, Umwelt und Sport (KUS)

**Gewählte Referent\*innen** Wiebke Schlenger (Leitung), William Philipp  
Zudem diverse kooptierte Mitglieder

*Im Folgenden werden die durchgeführten Veranstaltungen einmal aufgeführt und evaluiert.*

**Sneak Preview der 59. Nordischen Filmtage** Datum: 24. Oktober 2019, 19.30 Uhr

Kurzbeschreibung: In Zusammenarbeit mit dem Team der 61. Nordischen Filmtage zeigten wir den Studierenden in AM1 eine SneakPreview aus dem anstehenden Programm der Nordischen Filmtage.

Ungefähre Besucheranzahl: 100

Unbedingt beizubehalten: Die Kooperation soll weiter bestehen, da die Veranstaltung auf großes Interesse in der Studierendenschaft gestoßen ist. Die bereitgestellte Plakatwerbung der Nordischen Filmtage hat noch mehr Studierende angelockt und soll daher, wenn möglich, wieder genutzt werden.

Verbesserungsvorschläge: Im Audimax verlief sich das Publikum leider, sodass keine Atmosphäre aufkommen konnte. Es ist angeraten wieder auf die Räume im Zentralklinikum auszuweichen. Ob eine Sneak Preview im folgenden Semester stattfinden wird, ist aufgrund der derzeitigen gesundheitlichen Lage jedoch fraglich.

Fazit: Die Veranstaltung war gut besucht und es gab grundsätzlich positives Feedback, sowohl von den Studierenden als auch dem Team der Nordischen Filmtage. Daher sollte die Kooperation möglichst fortbestehen und im nächsten Jahr erneut eine Sneak Preview organisiert werden. Ein Raumwechsel auf Z1/2 sollte vorgenommen werden. Die Werbung über die sozialen Medien sollte verbessert werden.

**Unikino** Datum: Jeden Dienstag (ausgesetzt während des Covid-19 bedingten Lockdowns)

Kurzbeschreibung: Jede Woche wurde den Studierenden in Kooperation mit dem Kommunalen Kino (KoKi) ein anderer Film zu studifreundlichen Preisen gezeigt. Einmal im Monat lief zudem ein Film aus der Reihe des „Classic Film Club“, in der Filmklassiker aus den 70er, 80er und 90er Jahren vorgeführt wurden. Seit 2016 kann man nach der Vorstellung mit der Eintrittskarte ein Astra umsonst im „Blauen Engel“ erhalten.

Ungefähre Besucheranzahl: 40 Student\*innen pro Vorstellung, allerdings schwankend

Unbedingt beizubehalten: Das Unikino sollte weiterhin wöchentlich in Kooperation mit dem KoKi stattfinden. Weiterhin sollte der Schwerpunkt des Unikinos auf dem Bereich kleinerer Produktionen oder aber größerer Produktionen mit besonderem künstlerischem Wert bleiben.

Verbesserungsvorschläge: Es soll versucht werden alle Erstsemester\*innen auf diese Veranstaltung hinzuweisen und mehr Aufmerksamkeit für das Astra-umsonst-Angebot generiert werden.

Fazit: Die Filme sprechen recht unterschiedliches Publikum an und treffen deshalb auf mal größeres, mal kleineres Publikum. Diese Vielfalt sollte beibehalten werden.

**Backen für den guten Zweck** Datum: 14. Dezember 2019, 12 Uhr

Kurzbeschreibung: Unter dem Titel „Weihnachtsbacken für den guten Zweck“ fand zum wiederholten Male das Backen für den guten Zweck im Café Sofa Lübeck statt. Die Kekse wurden an das Ronald McDonald Haus Lübeck sowie zwei Einrichtungen für Wohnungslose gespendet.

Ungefähre Besucheranzahl: 25

Unbedingt beizubehalten: Die Teilnehmer\*innen sollen sich weiter im Vorhinein anmelden, damit eine Kalkulation für den Einkauf erfolgen kann und die Küche nicht zu voll wird und somit eine angenehme vorweihnachtliche Atmosphäre entstehen kann. Es sollte frühzeitig bei Unverpackt und Landwege angefragt werden, ob sie uns Zutaten spenden und bei der Abholung überprüft werden, ob alle Zutaten vorhanden sind. Für alle Teilnehmer\*innen konnte aufgrund der gespendeten Zutaten Kakao ausgegeben werden, dies sollte, wenn möglich beibehalten werden.

Verbesserungsvorschläge: Terminlich sollte eher ein Wochentage plant werden, da ein Samstag für einige Studierende ein Hindernis darstellte.

Fazit: Die Empfänger\*innen der Kekse haben sich sehr gefreut und auch die Bäcker\*innen hatten viel Spaß. Diese Aktion soll auch in Zukunft stattfinden.

### Nachhaltiges Weihnachtsbasteln Datum: 18. Dezember 2019, 15:30 Uhr

Kurzbeschreibung: Studierende konnten ins Café SOFA zum Ideenaustausch für Nachhaltiges Weihnachtsbasteln kommen und mit ihren mitgebrachten Materialien und bereitgestellten Nähmaschinen an den letzten Weihnachtsgeschenken feilen.

Ungefähre Besucheranzahl: 5

Unbedingt beizubehalten: Ein netter vorweihnachtlicher Rahmen sollte geboten werden. Auch sollte weiterhin kein Zwang bestehen, sondern viel mehr freie Angebote und die Möglichkeit zum Austausch zu nachhaltigen Weihnachtsideen.

Verbesserungsvorschläge: In Zukunft sollte keine Anmeldung notwendig sein. Ein etwas früherer Termin im Dezember wäre zudem angebracht. Es könnte darüber nachgedacht werden Plakate oder ähnliches anzufertigen auf denen Ideen des KUS Referats verzeichnet sind, sodass es mehr Möglichkeit zur Teilnahme gibt.

Fazit: Die anwesenden Studis hatten viel Spaß. Die Veranstaltung sollte beibehalten und das Angebot ausgebaut werden.

### Übertragung des Super Bowls im Audimax Datum: Nacht vom 2. Februar auf 3. Februar 2020

Kurzbeschreibung: Es wurde der 53. Super Bowl im Audimax mit Hilfe von P++ übertragen.

Ungefähre Besucheranzahl: 80

Unbedingt beizubehalten: Hot-Dog-, Popcorn- und Getränkeverkauf mit Unterstützung von P++

Verbesserungsvorschläge: In diesem Jahr wurde Bratwurst verkauft, Hot Dog Verkauf war beliebter. Zudem bessere Absprachen zu Auf- und Abbau sind für die Zukunft erstrebenswert. Die Zusammenarbeit mit der Fachschaft TW der TH sollte unbedingt ausgebaut werden.

Fazit: Die Übertragung kam gut an und sollte im nächsten Jahr, evtl. nochmal in Kooperation mit der TH fortgeführt werden.

### Lübecker Leseweche -7 Tage -7 Türme -7 Bücher Datum: 23. -29. April 2019

Kurzbeschreibung: Zum achten Mal fand die Lübecker Leseweche in der Woche vom Welttag des Buches statt. Aufgrund der gesundheitlichen Lage wurde im März kurzfristig das Programm auf vier Onlineveranstaltungen umstrukturiert.

- Ausschnitt der Lesung von Michelle Marly
- Profs Lesen vor über WebEx
- Literarisches Onlinequiz
- Kurzslam von Kaleb Erdmann

Unbedingt beizubehalten: Genau wie im letzten Jahr haben regelmäßige Treffen und eine frühe Verteilung der Hauptverantwortlichen für die einzelnen Tage dazu geführt, dass die Planung mit genug Zeit und Sorgfalt durchgeführt werden konnte. Außerdem war es gut kurz nach der Leseweche ein Evaluationstreffen mit allen Organisierenden durchzuführen, um im Detail darüber zu reden, was beibehalten werden sollte und was zu verbessern ist. Sämtliche Protokolle der Treffen, inklusive Evaluationstreffen, finden sich in der NextCloud und werden für die zukünftige Organisation zur Verfügung gestellt.

Unbedingt hervorzuheben ist die große Bereitschaft des Orgateams kurzfristig Veranstaltungen umzustellen und in kurzer Zeit ein großartiges Programm auf die Beine zustellen! In diesem Jahr wurden die Profs zudem aufgefordert Rezensionen ihrer Lieblingsbücher einzusenden, was mit großer Anteilnahme geschah. So konnten die Vorschläge der Profs in drei PDF-Dateien allen Studierenden über Moodle bereitgestellt werden. Wir bekamen hierfür viel positives Feedback aus der Studierendenschaft und von Dozierenden.

Verbesserungsvorschläge: Wir bekamen das Feedback von Profs, dass sie bereit wären sich während der Leseweche, stärker als vermutet, zu engagieren.

Fazit: Die Leseweche hat wieder viele Menschen erreicht und begeistert; für die Organisation der Leseweche 2019 hat sich bereits eine Hauptverantwortliche gefunden, die dies gerne fortführt.



**Aktion STADTRADELN** Datum: 16. Mai bis 05. Juni 2020

Kurzbeschreibung: Gemeinsam mit der TH-Gruppe „S4SS –Students for Sustainable Solutions“ haben wir als Team der „Hochschulen Lübeck“ an der Aktion teilgenommen. STADTRADELN ist eine deutschlandweite Kampagne, an der Kommunen 21 Tage teilnehmen, um sich für Klimaschutz, Radverkehrsförderung und Lebensqualität einzusetzen. Über einen Link konnte man sich für unser Team registrieren und anschließend alle geradelten Kilometer eintragen. Die Aktion wurde über den Studierendenverteiler sowie Facebook beworben und wir konnten eine Menge Kommiliton\*innen dazu bewegen mitzumachen.

Unbedingt beizubehalten: Kooperation mit Gruppen der anderen Lübecker Hochschulen

Verbesserungsvorschläge: Verstärkt Werbung, in diesem Jahr sicherlich auch aufgrund der Covid-19 Pandemie erschwert.

Fazit: Die Aktion wurde gut angenommen. Um noch mehr Öffentlichkeit für die Aktion und Vernetzung im Team zu schaffen, kann im nächsten Jahr über die Durchführung einer Team-Radtour nachgedacht werden.

**Vortrag im Senat „Nachhaltigkeit in universitären und studentischen Gremien“ und Konsequenzen daraus**

Die Leitung des KUS Referats war Anfang November im Senat anwesend und konnte dort mit Hilfe eines Vortrags und der Verdeutlichung des Handlungsbedarfs erreichen, dass sich die Arbeitsgruppe nachhaltige Hochschule formierte. Leider herrschte zu Anfang große Unstimmigkeit über die Ziele dieser Gruppe. Aufgrund von Covid-19 wurden dann die Gespräche abgebrochen. Grundsätzlich sollten in der folgenden Legislaturperiode erneut Gespräche aufgenommen werden, um gemeinsam die Universität nachhaltiger zu gestalten.

**Ausblick auf folgende Legislaturperiode** Derzeit ist geplant das KUS Referat stärker aufzugliedern, sodass 3 gewählte Mitglieder (mit der Gliederung in Verantwortlichkeiten für Sport –Kultur –Umwelt) das KUS Referat bilden. Dadurch soll erreicht werden, dass Studierende einen besseren Überblick erhalten und es einfacher wird sich für eines der Themen zu engagieren. Außerdem erhoffen wir uns dadurch eine strukturiertere Arbeit als zuvor mit der Verwirklichung neuer Projekte. Für den Bereich Sport derzeit angedacht: Einbringen der Studierendeninteressen am Runden Tisch HSP, sowie die Übertragung des Super Bowls und der Fußball-EM. Auch die Planung von Sportturnieren soll ins Auge gefasst werden.

Für den Bereich Kultur derzeit angedacht: Fortführung der Lübecker Lesewoche. Kooperation mit der St. Annen Stiftung. Ggf. Backen für den guten Zweck.

Für den Bereich Umwelt derzeit angedacht: Planung einer Nachhaltigkeitswoche, ggf. universitätsübergreifend online. Einsatz für ein Green Office von Seiten der Universität. Vorträge, Workshops und ein Tauschmarkt/Flohmarkt.

## 6 Referat für Politik, Ausland und Soziales (PAS)

**Gewählte Referent\*innen:** Johanna Woelki, Claudia Elbracht

**Freie Mitglieder:** Mareike Barkmann, Ina Schlüter, Leah Reinicke, Lina Naumann, Cecilia de las Heras, Clara Trost

**Impfaktionstag** Gleich zu Beginn der Legislaturperiode fand der Universitäts-weite Impfaktionstag in Kooperation mit dem Gesundheitsamt statt. Studierende konnten ihren Impfstatus überprüfen lassen und sich auch gleich impfen lassen. Es bestand eine sehr hohe Nachfrage und die Aktion war sehr gut besucht.

**Vortrag Pressefreiheit unter Druck** Im Dezember fand die erste Aktion der Legislatur, wieder in Kooperation mit der Ortsgruppe von Amnesty International statt. Zu Gast war Humayra Bakhtiyar- eine ehemalige Parlamentsreporterin aus Tadschikistan die von ihrer Arbeit in ihrem Heimatland und ihrer Verfolgung und Flucht nach Deutschland berichtete. Die Veranstaltung war gut besucht.

**Veranstaltung mit Markus Beckedahl** Im Februar organisierten wir zusammen mit e.Punkt, dem Willy Brandt Haus, der Heinrich-Böll-Stiftung und der Bürgerschaft eine Veranstaltung als Teil der Reihe „Demokratie-Ist die Heldin müde?“. Vortragender war Markus Beckedahl, Mitgründer der Organisation netzpolitik.org, mit dem Thema „Soziale Medien und Demokratie“. Die Veranstaltung fand im IMGWF in der Innenstadt statt und war sehr gut besucht, auch von Studierenden.

**Urban Gardening** Anfang des Jahres haben wir das Hochbeet vor dem AStA aufgebaut und bepflanzt und im weiteren Verlauf gepflegt. Ende des Sommers konnte geerntet werden.

**Banner-Aktion** Im Juni trafen wir uns zu einer gemeinsamen Banner-Mal Aktion um auf die menschenrechtsverletzende Situation im Geflüchtetenlager Moria aufmerksam zu machen. Die Banner wurden in der Altstadt aufgehängt.

**Black-Lives-Matter-Demo** Im Juni nahm ein Großteil der PAS Mitglieder an der Black-Lives-Matter Demo in Lübeck teil und informierten die Studierenden darüber.

**Sonstiges Ausblick** Die Weihnachtsengelaktion konnte dieses Jahr trotz reger Bemühungen unsererseits leider nicht stattfinden. Grund war eine sehr unkoordinierte Kommunikation mit den Verantwortlichen bei der Lübecker Tafel, die zunächst der Weihnachtsengelaktion zustimmten, dann jedoch keine Informationen zur weiteren Planung geben konnten.

Das Projekt Urban Gardening soll noch Uni-weit ausgeweitet werden. Die Studierendengruppe Students for Sustainability der TH hat bereits Interesse an einer Mitarbeit angekündigt.

Außerdem ist die Umsetzung eines fächerübergreifenden Wahlfachs mit dem Schwerpunkt auf Workshops zum Thema Rassismus bzw. Rassismusprävention etc. geplant. Birgit Stammberger aus dem IMGWF hat schon ihre Hilfe angeboten. Außerdem wollen wir weitere Projekte zum Thema Antisemitismus und Verschwörungsmythen mit der LIDA-SH verfolgen.

Ansonsten haben wir begonnen, Organisationen, die sich mit Internationalen Themen beschäftigen, anzuschreiben und auf der AStA-Website zu sammeln. In der Zukunft soll ein Kalender entstehen, der Aktionen und Veranstaltungen der verschiedenen Organisationen bündelt und den Studierenden zugänglich gemacht werden soll. Dies soll auch zusammen mit der TH und MH umgesetzt werden.

## 7 Referat für Queer, Awareness, Equal Rights und Gender Matters (QuARG)

**Gewählte Referent\*innen** Yona Lindner (Leitung), Alica Steinert, Joe Goldyn, Rieke Mundt, Pia Penopp

**Allgemeine Aufgaben** Das QuARG setzte sich auch diese Legislaturperiode intensiv mit dem Thema auseinander, wie wir unsere Themenfelder Queer, Awareness, Equal Rights and Gender Matters den Studierenden Lübecks näherbringen können. Hierfür trafen wir uns, vorlesungsfreie Zeiten ausgenommen, circa alle zwei Wochen vorwiegend im AStA der Universität zu Lübeck. Mit Einsetzen der Kontaktbeschränkungen im Frühjahr 2020 stellten wir unsere Treffen in ein Online-Format um.

**Materialien** Auf unseren Veranstaltungen verteilten wir unsere QuARG-Flyer sowie Infomaterialien unserer Kooperationspartner\*innen. Außerdem machten wir Werbung für unsere Veranstaltungen unter anderem auf Facebook, dem studentischen Mailverteiler, dem AStA-Studiforum auf Moodle und auf vielen anderen Wegen.

**Interne Organisation** Im Rahmen einer Umstrukturierung unseres Referats verteilten wir zu Beginn der Legislaturperiode Verantwortlichkeiten. Wir erhoffen uns davon klare Strukturen, Effizienz und Transparenz nach außen.

**Queertreff** Der Queertreff wurde als Hochschulgruppe anerkannt und traf sich ab dem Wintersemester 19/20 alle zwei Wochen. Er wurde unter anderem über Flyer in den Ersti-Tüten und Mail beworben. Ab Februar 2020 wurde eine Möglichkeit des Online-Treffens gefunden. Im kommenden Semester soll diese noch weiter ausgebaut werden.

**Gremienfahrt** Auf der Gremienfahrt im Wintersemester 19/20 war trotz Anmeldung zweier Mitglieder kein Mitglied des QuARG anwesend.

**QuARG-Kino** Im November 2019 zeigten wir den Film „Call Me By Your Name“.

**Feministische Thementage: Vulva-Festival** Im Dezember 2019 veranstalteten wir in Kooperation mit der lokalen Gruppe „Organisierte Frechheit“ eine feministische Themenwoche. Programmpunkte waren: Vortrag „Genderdings“ im SchickSAAL\*, Basteln im Blauen Engel, Film „Vulva 3.0“ im Blauen Engel, Vortrag „Menschtruation“ im SchickSAAL\*, Film „Female Pleasure“ im Audimax und eine Abschlussparty im Café Brazil. Im Vorfeld der Themenwoche gab es Bedenken um das Plakatmotiv, welches eine gezeichnete Vulva darstellte. Im Allgemeinen wurden die Veranstaltungen jedoch so gut besucht, wie noch keine davor. Dies lag vermutlich auch an den ausgesuchten Veranstaltungsorten, der Werbung und der minimal provozierenden Veranstaltungsinhalte.

**Queere Thementage** Die Queeren Thementage 2020 sollten Anfang Juni stattfinden. Leider kristallisierte sich bereits im Februar heraus, dass im Jahr 2020 aufgrund des neuartigen Corona-Virus keine größeren Veranstaltungen in Präsenz stattfinden können.

**CSD Lübeck** Die Christopher-Street-Days 2020 waren in ganz Deutschland nicht als Demonstrationen zugelassen. So wurde auch in Lübeck ein alternatives Programm angeboten. Die CSD-Woche über wurden verschiedene Angebote vom CSD-Verein und anderen organisiert. Auch das QuARG wollte in Kooperation mit der LAH einen Workshop zu „Sex zwischen Personen mit Vulva“ anbieten, der aufgrund niedriger Teilnehmer\*innen-Zahl leider nicht stattfand. Am Tag der eigentlichen Demonstration wurde auf dem Marktplatz eine „Straße der Vielfalt“ mit Ständen verschiedener queerer Organisationen und diverser anderer Parteien Lübecks aufgezogen. Auch das QuARG war mit einem eigenen Stand vertreten. Dies hat unsere Sichtbarkeit nach außen enorm erhöht.

**Vernetzung** Im vergangenen Jahr versuchten wir unsere regionale und überregionale Vernetzung zu anderen Gruppen auszubauen. Regional konnten wir im vergangenen Jahr wieder mit der Lübecker AIDS-Hilfe und dem Jugendnetzwerk lambda::nord zusammenarbeiten. Auch mit der Organisierten Frechheit, dem CSD-Verein und dem Schicksaal\* konnten wir zusammenarbeiten, was unseren Bekanntheitsgrad um einiges erweiterte. Überregional nahmen wir an dem Bundestreffen der schwulen, schwul-lesbischen und queeren Hochschulreferate und -gruppen teil. Dadurch konnten wir unsere Vernetzung zu anderen Hochschulgruppen festigen und ausweiten. Besonders zu den anderen queeren Referaten Schleswig-Holsteins konnten wir eine intensive Verbindung schaffen, die wir in kommenden Semester nutzen möchten, um bundeslandweit Probleme angehen zu können.

**Stellungnahme Ponseti/Stirn** Jorge Ponseti veröffentlichte mit Aglaja Stirn in den letzten Jahren zwei Paper, welche abwertende und transphobe Aussagen enthalten. Nachdem wir erfahren haben, dass Ponseti von nun an auch in Lübeck tätig sein soll und hier die Sexualmedizin weiter ausbauen wird, sahen wir Handlungsbedarf. Durch die Vernetzung mit weiteren queeren Referaten in SH beim Bundestreffen im Sommersemester 2020 bildete sich eine Arbeitsgruppe, welche sich das Verfassen einer Stellungnahme diesbezüglich zur Aufgabe machte. Die Stellungnahme ist inzwischen vollständig und wird kommende Legislaturperiode (nach Vorlage zur Durchsicht diverser ASten, Queer-Referate, Fachschaften und der LAK) an die Adressaten innerhalb des UKSH, der UzL und der CAU geschickt.

**Aussicht** Aufgrund der Corona-Pandemie liegt unser Fokus kommende Legislaturperiode vor allem in der Umstrukturierung unserer Veranstaltungen in ein Online-Format. Weiterhin möchten wir an einem Ausbau unserer Vernetzung zu anderen Gruppen arbeiten sowie bestehende Kooperationen aufrechterhalten

## 8 Offizielle Beauftragungen

### 8.1 Schließung

**Beauftragter** Dominik Philipp

Nachdem bereits die Zugänge zum AStA auf die Schließkarten umgestellt wurde, wurden dieses Jahr auch die Räumlichkeiten der Fachschaft auf Schließkarten umgestellt. Die Beantragung und Vergabe neuer Schließkarten stellte sich in diesem Jahr als schwierig dar, da persönlicher Kontakt bestehen muss und dies auf Grund des Corona-Virus schwer möglich ist, insbesondere auf Seiten der Universitätsverwaltung. Es existieren nun einige Schließkarten inkl. notwendiger Dokumentation, die als Gastkarten für den zeitweiligen Verleih verwendet werden können. Der Zugang zu den Stromverteilern auf dem Audimax-Vorplatz wurde noch nicht umgestellt, dies soll aber noch geschehen, sobald die Techniker Zeit haben.

### 8.2 Datenschutz

**Beauftragter** David Frank

Es wurden diverse Systeme auf ihre DSGVO-Konformität überprüft. Des Weiteren wurde in Diskussionen verstärkt auf Datensparsamkeit durch die Gremien hingewiesen.

Hinweise auf Datenschutzprobleme an der Uni durch Studierende wurden an die betreffende Stelle der Universität weitergeleitet.

Nach einer Datenschutzpanne wurde in Zusammenarbeit mit der Universität und den Gremien an einer Erhöhung der Zugriffsbedingungen für personenbezogene Daten gearbeitet.

### 8.3 Gleichstellung

**Beauftragter** Yona Lindner

Es erfolgte auf Basis der Vernetzung ein jährliches Treffen des Gleichstellungsausschusses, an dem auch der Gleichstellungsbeauftragte teilnahm. Abgesehen davon war der Gleichstellungsbeauftragte auch auf der Sitzung des Audit Diversity anwesend. Im Rahmen der Härtefallsatzung des Studierendenparlaments wurde der Gleichstellungsbeauftragte im Wintersemester 19/20 damit beauftragt, einen abgelehnten Härtefallantrag zu bearbeiten. Dieser Antrag wurde aufgrund eines Einspruchs anonymisiert in einer StuPa-Sitzung vor- und im Anschluss zur Wahl gestellt. Für das Sommersemester 2020 war die Umsetzung einer Themenwoche zur Sensibilisierung gegenüber KO-Tropfen geplant. Leider konnte diese aufgrund Beschränkungen durch das neuartige Corona-Virus nicht stattfinden.

### 8.4 Inklusion

**Beauftragte** Mareike Barkmann

Die Inklusionsbeauftragte Person nahm anstelle des Vorsitzes am Runden Tisch Inklusion teil und stand für betroffene und interessierte Studierende als Ansprechpartner\*in zur Verfügung.

### 8.5 Hochschulsport

**Beauftragter** William Philipp

Der Runde Tisch Hochschulsport hat in dieser Legislatur zwei Mal stattgefunden. Inhalt der Diskussion war im Wintersemester in erster Linie die Erweiterung des Sportangebotes und die frühzeitige Organisation der Turniere, die im Sommersemester stattfinden sollten. Coronabedingt sind diese jedoch ausgefallen. Im Runden Tisch zum Sommersemester ging es um die Durch- und Weiterführung des Angebots in Zeiten von Corona und wie im kommenden Semester (also WS20/21) damit umgegangen werden soll. Das Angebot wird sich auch in diesem Semester auf die Kurse, die entweder draußen oder unter Einhaltung der Abstangsregeln durchgeführt werden können beschränken. Zudem bietet der Hochschulsport ein Online-Angebot an Kursen in Form von Videos an. Zudem gab es eine Beschwerde einer Studierenden bezüglich mangelnder Genderung in den Tanzkursen des Hochschulsports. Leider ist hier der Hochschulsport nicht auf unsere Änderungsvorschläge eingegangen.

## Unterschriften

---

Ort / Datum, Vorsitz  
Rafaela Rawinski /

---

Ort / Datum, stellv. Vorsitz  
Jannik Prüfmann

---

Ort / Datum, Leitung Finanzreferat  
Florian Marwitz

---

Ort / Datum, StuPa-Präsidentin  
Marie-Theres Dammann